



Kinderumzug in Lachen – einfallsreich und farbenfroh

Ein kunterbuntes Kaleidoskop an tollen Sujets und Narren jeden Alters prägte den Kinderumzug in Lachen.

von Marie-Eve Hofmann-Marsy

Der einmalig schöne Kinderumzug mit über 1000 Teilnehmern, darunter alle Kindergärten und Klassen der Primarschule, diversen Guggenmusiken und den Lachner Fasnachtscliquen, punktete vor allen Dingen mit den einfallsreichen und farbenfrohen Sujets. Von Lindorkugeln, kleinen Pöstlern, einem gesamten Älplerfest, Roger Federer mit Tennisbällen, herzigen Sugus, Waschmaschinen, einer verrückten Schule, wandelnden Verkehrsschildern, Schwiizer Hüüsli, einen Alpabzug, Jasskarten en gros, überdimensionalen Kassenzetteln, kleinen Bob-Teams bis hin zu dem schreienden Alpenblitz und Wilhelm Tell – die Zuschauerbejubelten alle.

Etliche Guggen spielten auf

Das Ziel der organisierenden Narrhalla Lachen ist es, dass jedes Kind einmal während seiner Primarschulzeit an einem Kinderumzug teilnehmen kann. Seit zwei Jahren laufen die Planungen für dieses aufwendige Projekt, das 2012 zuletzt stattfand. Der 36 Gruppen umfassende närrische und kunterbunte Tatzelwurm, moderiert von René Bünter, wand sich von der Kapelle über die Seiden-, Oberdorf-, Markt- und Schützenstrasse bis zum Kreuzplatz der Äusseren Haab und endete an der Seefeldturnhalle. Hier wurden dann nicht nur die grossen und kleinen Teilnehmer verköstigt, sondern mit den Mülitobelchroser, Robehuse, Notewürger, Los Chaos, Lochstei-Musig und den Los Cardinaleros auch kakophonisch bestens unterhalten.



Mit dem Alpenblitz ging es bei den Klassen 6a/6d richtig zur Sache.

Bilder Marie-Eve Hofmann-Marsy



(Login erforderlich)

